

Kategorie: Beste Lehrveranstaltungsevaluation
(ab 40 Teilnehmer*innen)

Lehrende: Dr. Juliane Schlesier

FK I, Institut für Pädagogik

Veranstaltung: Lehren und Lernen durch
Engagement in der Grundschule

Die Veranstaltung „Lehren und Lernen durch Engagement in der Grundschule“ ermöglicht Lehramtsstudierenden erste schulpraktische Erfahrungen bereits früh in ihrem Studium (2. Semester). Theoretische Seminarinhalte werden mit schulpraktischer Erfahrung verknüpft. Die Studierenden lernen die Lern- und Lehrform „Lernen durch Engagement – Service-Learning“ (LdE) kennen und können dies auch gleich praktisch erproben.

Das „Lernen durch Engagement“ wurde hier im Kurzzeitformat in kleinen Teams mit jeweils ein bis zwei Studierenden sowie 5-6 Schüler*innen der 1. bis 4. Klassen für mehrere Unterrichtsvormittage (3-5 Vormittage) an einer Grundschule umgesetzt. Die Lehrveranstaltung ist an das Projekt „Grundschule der Zukunft“ (<https://uol.de/grundschule-der-zukunft>) angebunden und wird finanziell unterstützt durch die Barthelstiftung und die EWE-Stiftung .

Innerhalb des Seminars und in Kooperation mit der jeweiligen Schule wurden gemeinnützige, nachhaltige und kreative LdE-Unterrichtsprojekte entwickelt, wie etwa das Bauen von Hochbeeten (siehe Abb. 1) oder der Umbau eines Bauwagens (siehe Abb. 2) oder die Umgestaltung von Tischtennisplatten (siehe Abb. 3). Die Dozentin und Tutor*innen begleiteten, berieten und unterstützten die Studierenden an der Schule.

Qualitätsstandards von Lernen durch Engagement (nach Seifert et al., 2019)

- Zunächst wird der reale Bedarf der Schule in vorherigen Gesprächen mit der Schule identifiziert.
- Die Projekte werden mit Unterrichtsinhalten, vor allem der Fächer Sachunterricht und Deutsch, verknüpft (curriculare Anbindung).
- Die Schüler*innen werden aktiv an der Planung und Ausgestaltung beteiligt (Schüler*innenpartizipation).
- Das praktische Engagement findet in Zusammenarbeit mit Engagementpartnern – z.B. Stiftung LdE oder lokalen Kooperationspartnern – statt.
- Regelmäßige und bewusst geplante Reflexionen der Erfahrungen der Schüler*innen werden in den Ablauf eingebettet.
- Das Engagement und die Beteiligung der Schüler*innen wird durch begleitendes positives Feedback sowie in einem anerkennenden Abschlussfest und einer Urkunde gewürdigt.

Barthel
Stiftung

EWE | STIFTUNG



Abb. 1. Bau eines Hochbeetes: Streichen der Holzmaterialien.



Abb. 2. Umbau eines Bauwagens: Schleifen der Außenfassade vor dem Anstrich.



Abb. 3. Umgestaltung von Tischtennisplatten.



Theoretische Inhalte der Lehrveranstaltung

- Bildungstheoretische Grundlagen zum Lehren und Lernen (in der Grundschule), z. B. Selbstbestimmungstheorie (Ryan & Deci, 2000, 2017)
- Aktuelle Forschungsergebnisse zur Wirkung von LdE-Interventionen
- Didaktische Planung und Einbettung des Projekts unter Einbezug des Kerncurriculums
- Kompetenzzuwachs der Schüler*innen (geplanter Lernzuwachs, insbesondere in Hinblick auf sozio-emotionale Entwicklung/ Schulerfahrungen, aber auch fachliche Kompetenzen, z. B. Lese- und Schreibkompetenzen, sachunterrichtsspezifische Kompetenzen) unter Berücksichtigung Lernbeeinträchtigungen sowie lernerfolgsrelevanter Schüler*innenmerkmale (sozio-ökonomischer Status, Vorwissen, Interesse, Einstellungen etc.)

Seminarkonzept – Ablauf des Seminars

